

Dialektnamengrammatik im Raum. Zur Morphosyntax und Pragmatik von Personennamen in Dialekten des Deutschen

Antje Dammel und Theresa Schweden (Münster)

In unserem Vortrag diskutieren wir Ergebnisse aus einem DFG-Projekt, das mit verschiedenen direkten und indirekten Erhebungsmethoden die Strukturvarianten und soziopragmatischen Verwendungsbedingungen von onymischen Konstruktionen wie [der Müller Alwin] und [Möllers Peter] untersucht hat. Als Formen der Unbeteiligtenreferenz sind solche Konstruktionen Teil von Insiderreferenzsystemen dörflich geprägter Gemeinschaften. Das Projekt hat diese Referenzsysteme, die in den meisten Untersuchungsorten nur noch von älteren Sprecher:innengenerationen aktiv genutzt werden, dokumentiert und grammatische und soziopragmatische Einflussfaktoren auf Verwendung und strukturelle Variation herausgearbeitet. Strukturell ist das Phänomen zum einen als letzte dialektale Domäne des (ehemaligen) Genitivs interessant, zum anderen weil räumliche Überschneidungen von Konstruktionen zu Reanalysen und Hybridtypen geführt haben. Der Vortrag stellt zunächst die Fragestellungen und Methoden des Projekts vor, um dann die für den deutschsprachigen Raum ermittelten Strukturtypen und ihre Raumbildung auch auf ihre Diachronie hin zu diskutieren. Abschließend zeigen wir für exemplarische Erhebungsorte und mit quantitativen Daten aus der indirekten Erhebung, an welche soziolinguistischen und pragmatischen Bedingungen die Verwendung der Dialektnamen gebunden ist, die auch ortsintern variierende Konstruktionen aufweisen.

Literatur (Auswahl):

Bach, Adolf (1952): „Die Verbindung von Ruf- und Familiennamen in den deutschen, insbesondere den rheinischen Mundarten“. Rheinische Vierteljahrsblätter 17: 66–88.

Berchtold, Simone/Dammel, Antje (2014): „Kombinatorik von Artikel, Ruf- und Familiennamen in Varietäten des Deutschen“. In: Friedhelm Debus/Heuser, Rita/Nübling, Damaris (eds.): Linguistik der Familiennamen. Hildesheim etc., Olms: 249–280. (= Germanistische Linguistik 225–227).

Cornelissen, Georg (2014): „Genitivierung bei vorangestellten Familiennamen im Kleverländischen. Rezente Befunde und diachrone Befunde“. In: Debus, Friedhelm Heuser, Rita/Nübling, Damaris (eds.): Linguistik der Familiennamen. Hildesheim u.a., Olms: 281–296. (= Germanistische Linguistik 225–227).

Ramge, Hans (2017): Hessische Familiennamen. Namengeschichten, Erklärungen, Verbreitungen. Heidelberg et.al.: verlag regionalkultur.

Rauth, Philipp (2014): Die Entstehung von s-Plural und sächsischem Genitiv. Familien- und Personennamen als Brückenkonstruktionen. PBB 136(3), 341-373.

Schweden, Theresa (2021): Personenreferenz im Dialekt. Grammatik und Pragmatik inoffizieller Personennamen in Dialekten des Deutschen. Diss. Mainz.